



Stiftung für
Lateinamerika

Hauptstraße 2
82327 TUTZING
Tel.: 0 81 58/25 85 20
Fax: 0 81 58/25 85 19
www.abc-stiftung.de
info@abc-stiftung.de

21. April 2010

Bericht des Vorstands über das Jahr 2009

Liebe Freunde und Förderer der ABC-Stiftung für Lateinamerika, ein weiteres Jahr liegt hinter uns, über das wir heute berichten wollen:

Recht und Finanzen

Die Stiftungsaufsicht bei der Regierung von Oberbayern hat auch die Prüfung der ABC-Stiftung für das Jahr 2008 durch einen qualifizierten Prüfer gefordert. Diese Prüfung ist vom Wirtschaftsprüfer SFI Treuconsult GmbH durchgeführt worden. Der Prüfungsbericht ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfung hat keine Einwendungen ergeben. Die Stiftung hat bei der Aufsicht beantragt, für die Jahre 2009 bis 2011 von der Prüfung befreit zu werden, um die Rechnungslegungskosten zu minimieren. Die Entscheidung der Aufsicht steht noch aus.

Die Stiftung startete im Jahr 2008 mit einem Vermögen von 518.554,94 Euro.

Im Jahr 2009 wurden aus diesem Vermögen 6.868,44 Euro an Zinsen und Dividenden erwirtschaftet (Vorjahr: 17.947,35 Euro).

Die nicht zweckgebundenen Spendeneinnahmen betragen 42.317,54 Euro (Vj.: 3.003,45 Euro), darunter eine Sachspende im Wert von 40.000,00 Euro. Zweckgebundene Spenden gingen in 2009 nicht ein.

Die projektbezogenen Aufwendungen der Stiftung im Jahr 2009 betragen 33.107,12 Euro (Vj.: 14.296,24 Euro). Der Großteil der administrativen Kosten wie Miete, Telefon, Porto, Sekretariat usw. wurde auch in 2009 von den Stiftungsgründern unentgeltlich erbracht. An Verwaltungskosten – im wesentlichen Reisekosten nach Mexiko und Bolivien - entstanden 2009 lediglich 1.308,17 Euro.

Im Jahr 2009 wurden Wertpapiere in Höhe von 20.100,16 Euro erworben; durch Verkauf und vorzeitige Teiltilgung von Wertpapieren wurden 44.295,98 Euro Erlöst.

Zum 31.12.2009 betrug der Kontostand auf dem Girokonto der Stiftung 10.888,29 Euro (Vj.: 11.921,78 Euro) und der Wertpapierbestand (bewertet nach Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen) 447.478,42 Euro (Vj.: 506.633,16 Euro). Die Abschreibung auf Wertpapiere in Höhe von Euro 37.000,00 betrifft Anleihen der Firma General Motors, die Mitte 2009 Konkurs nach Chapter 11 des amerikanischen Rechts angemeldet haben. Damit sind die übrigen Anlagen nach Ansicht des Vorstands angemessen bewertet.

Die Umschichtungsrücklage von Euro 5.597,39 wurde zum Ausgleich der Abschreibung aufgelöst.

Die gesamten Aktiva der Stiftung betragen zum 31.12.2009 somit 498.366,71 Euro, davon 420.000,00 Euro als Stiftungsvermögen. Die Rücklagen für den Stiftungszweck der nächsten Jahre betragen - nach Zuführung von Euro 18.000,00 in die freien Rücklagen und Auflösung von Euro 16.000,00 aus der freien Rücklage - Euro 48.366,70 (Vorjahr: 64.957,55 Euro).

Tätigkeiten der Stiftung in 2009 und Ausblick auf 2010

Proyecto Sol in Mexiko

Im Jahr 2009 fanden in Merida, Yucatán, leider keine Kurse statt. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat auch Mexiko erfasst. Die Finanzierung der Ausbildungsstätte der Salesianer wurde auf ein Minimum gekürzt; zudem haben sich nicht ausreichend Schüler gemeldet, da sie dringend nach bezahlter Arbeit suchen müssen und daher keine Zeit für Ausbildung aufbringen können.

Zudem ist die Führung der Salesianer-Patres in Merida ausgetauscht worden, wodurch zunächst die Seelsorge Priorität vor der Ausbildung von Jugendlichen erhalten hat.

Seit Ende 2009 bemühen wir uns daher, die Infrastruktur für den Photovoltaik-Kurs zu verlegen. Diese Bemühungen waren im Februar 2010 erfolgreich: der Photovoltaik-Kurs wird nun in einer Oberschule der UADY (Universidad Autónoma de Yucatan), die sich in einem südlichen Zonenrandgebiet von Merida befindet, durchgeführt. Über die Ergebnisse werden wir berichten.

Mano Amiga - Stipendienprogramm

Das mehrjährige Projekt mit der kirchennahen mexikanischen Organisation Altius wurde im Jahr 2009 beendet. Es wurden noch einmalig 2.736,50 Euro für Stipendien gewährt, soweit die Leistung der geförderten Schüler uneingeschränkt positiv war. Durch einen Personalwechsel bei Mano Amiga war die andauernde, intensive und ausreichend dokumentierte Begleitung der Stipendiaten nicht mehr gesichert, daher wurde das Projekt beendet. Insgesamt wurden über die Jahre rund 40

Stipendien an bedürftige und talentierte Schüler in den Randgebieten lateinamerikanischer Großstädte vergeben.

Stipendien an „Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V.“ mit Sitz in Karlsruhe

Die o.a. Organisation unterhält Kinderdörfer mit Schulen, Lehrwerkstätten und Krankenstationen in Lateinamerika und der Karibik für arme, insbesondere heimat- und/oder elternlose und vernachlässigte Kinder, Heranwachsende und Studenten. Ziel der Organisation ist, die Aufgaben des Elternhauses zu übernehmen, medizinische Hilfe zu leisten, die Ausbildung zu fördern und den Kindern zu helfen, zu verantwortungsbewussten und sozial engagierten Bürgern ihres Landes zu werden.

Wie auch im Jahr 2008 wurde das Studium von Santiago Avila mit 3.000,- Euro finanziert.

Solarwerkstatt in Puerto Morelos, Mexiko

Über dieses Projekt berichteten wir bereits im vorangegangenen Jahr.

Da nach wie vor kein lokaler Verantwortlicher gefunden werden konnte, ist dieses Projekt nach wie vor in Wartestellung.

Nähmaschine für Textilwerkstatt in Bolivien

Der Organisation Centro de Investigación Bolivia (C.I.B.), die in Bolivien Ausbildungsstätten und Schulen unterhält, hatten wir bereits eine Industrienähmaschine mit rd. 800,- Euro finanziert. Nachdem ca. 300 Schüler des C.I.B. in unseren Curso Ciudadano (s.u.) eingeführt wurden, haben wir der Textilwerkstatt eine weitere Nähmaschine im Wert von rd. 900,- Euro finanziert.

Kurs in Staatsbürgerkunde in Bolivien

Die populistischen und antidemokratischen Tendenzen in einigen Ländern Lateinamerikas haben sich in 2009 verstärkt. Die Entwicklung strebt einerseits dahin, den in der Demokratie verankerten regelmäßigen

Wechsel zu unterwandern, beispielsweise durch Verlängerung der Amtszeiten oder gar Einführung lebenslanger Ausübung der Macht. Andererseits wird ein weiteres Fundament der Demokratie, die Gewaltenteilung, konsequent ausgehöhlt oder sogar abgeschafft.

Durch diese Trends fühlen wir uns in unserem Bemühen bestärkt unseren Kurs in Staatsbürgerkunde einzuführen und gerade in den armen Bevölkerungsschichten unterzubringen, um den Jugendlichen einen Kompass oder zumindest einen Vergleichsmaßstab zur Beurteilung der Lage in ihrem Land zu geben.

Die erste Auflage der in 2009 fertig gestellten Schulungsunterlage (Curso Ciudadano), bestehend aus den drei Kursteilen „Der Staat“, „Die Wirtschaft“ und „Die sozialen Systeme“ ist mit einer Stückzahl von 500 inzwischen vergriffen.

Um den Kurs so schnell wie möglich weiter nutzen zu können, ist eine praktisch unveränderte Folgeauflage mit 3.000 Exemplaren in Bolivien gedruckt worden, die bis Ende 2009 auch aufgebraucht war.

Währenddessen wurde eine Neuauflage mit Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen aufgelegt, die in einer Auflage von 26.000 Exemplaren Ende des Jahres – wiederum in der Druckerei von Don Bosco in El Alto, Bolivien – gedruckt wurde.

Diese Auflage ging fast in ihrer Gesamtheit an öffentliche Schulen, die von den Salesianern in Bolivien geführt werden. Dort wird der Curso Ciudadano im Rahmen des normalen Unterrichts ab April 2010 eingesetzt. Über Reaktionen, Ergebnisse und Folgerungen werden wir berichten.

Ausblick für 2010

Die Beschreibung des Jahres 2009 lässt einen Blick auf die Aktivitäten für 2010 zu:

- Der Photovoltaik-Kurs (Solarwerkstatt) in Mérida läuft jetzt in der Schule der UADY an. Die nächsten Monate werden zeigen, ob die Zielgruppe der Schüler passt und ob die Organisation in neuen Händen funktioniert.

- Die Studienunterstützung des Stipendiaten von „Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V.“ wird im kommenden Jahr auf Verlängerung bewertet und möglicherweise in der Höhe reduziert.
- Die zweite Solarwerkstatt in Puerto Morelos soll an den Start gehen, wenn und sobald das Personal für Ingangsetzung und laufenden Betrieb gefunden ist.
- Der Kurs in Staatsbürgerkunde ist jetzt in vollem Einsatz. Mitte 2010 erwarten wir Antworten auf folgende Fragen:
 - a) Wieviel und was bleibt bei den Schülern hängen? Kann das neue und objektivierte Wissen nachhaltig verankert werden?
 - b) Wie reagieren die Verantwortlichen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auf die Inhalte des Kurses?
 - c) Gibt es positive oder negative Resonanz bei den öffentlichen Stellen, nachdem mit der Neuauflage zehntausende von Jugendlichen mit dem Kursstoff konfrontiert worden sind?
 - d) Finden sich weitere Kanäle und Zielgruppen, um den Curso Ciudadano einzuführen?

Die drei Einheiten des „Curso Ciudadano“ können im Internet unter www.abc-stiftung.de abgerufen, abgespeichert und ausgedruckt werden. Gerne schicken wir den Kurs aber auch im Original und kostenlos zu. Die Herstellkosten betragen ca. 2 Euro pro Exemplar (über eine Spende freut sich die ABC-Stiftung natürlich immer!).



Richard v. Rheinbaben